Schulinterner Lehrplan Städt. Siebengebirgsgymnasium – Sekundarstufe I

Jahrgang 8

Biologie

(Fassung vom 01.02.2024)



Übersicht über die Unterrichtsvorhaben in Jg. 8 Biologie (alle Angaben bezogen auf 70min-Stunden)

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
UV 8.1: REIN Erkunden eines Ökosystems - Wald - Woraufhin können wir "unser" Ökosystem untersuchen? Wie ist der Lebensraum strukturiert? Welche abiotischen Faktoren wirken in verschiedenen Teil- biotopen? Welche Arten finden sich in verschiedenen Teilbiotopen? Wie beeinflussen abiotische Faktoren das Vorkommen von Arten? Wie können Arten in ihrem Lebensraum geschützt werden?	IF 4: Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems Erkundung eines heimischen Ökosystems, charakteristische Arten und ihre jeweiligen Angepasstheiten an den Lebensraum biotische Wechselwirkungen Artenkenntnis Naturschutz und Nachhaltigkeit Biotop- und Artenschutz S. 80 - 83 Biosphäre S. 86 - 89 Biosphäre S. 98 - 101 Biosphäre	 E2: Wahrnehmung und Beobachtung Beschreiben von Ökosystemstruktur und Habitaten Messen von abiotischen Faktoren E4: Untersuchung und Experiment Planung der Untersuchung: Auswahl der zu messenden Faktoren, Festlegung der Datenerfassung, Auswahl der Messmethoden 	 zur Schwerpunktsetzung Exkursion oder Unterrichtsgang Möschbach, Wald und verlandender Tümpel → Exkursion je nach Schulhalbjahr: 1. HJ zum Start 2. HJ im Frühling (Ende des UV) → aktuelles Waldsterben (Hitze, Borkenkäfer) → Option: Förster kontaktieren für Waldexkursion → ggf. Messung von pH-Wert, Licht oder Temperaturen im Wald Angepasstheiten: Fokus auf zwei abiotische Faktoren und biotischen Faktor Konkurrenz Biotopschutz: Betrachtung einer Leitart Biotische Faktoren: Nahrungsnetze zur Vernetzung ← IF 1 Vielfalt und Angepasstheiten von Lebewesen → IF 5 Evolution

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
UV 8.2: Ökologie im Labor Wie lässt sich Angepasstheit unter Laborbedingungen untersuchen? ca. 1 Ustd.	IF 4: Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems Erkundung eines heimischen Ökosystems charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum S. 12 - 15, S. 18 Biosphäre	 E2: Wahrnehmen, Beobachten (Mikroskopie) Untersuchung Pflanzenzelle E3: Vermutung und Hypothese begründete Vermutungen zur Blattstruktur und zur Habitat- präferenz E4: Untersuchung und Experiment Wiederholung des Umgangs mit dem Mikroskop Faktorenkontrolle bei Über- prüfung der Habitatpräferenz 	 zur Vernetzung ← UV 5.1 Einführung in das Mikroskopieren ← UV 8.4: mögliche evolutive Erklärung von Angepasstheiten ← UV 8.1: Angepasstheiten → Nutzung der Waldexkursion!
UV 8.3: Energiefluss und Stoffkreisläufe im Ökosystem Wie lässt sich zeigen, dass Pflanzen energiereiche Stoffe aufbauen können? Welche Bedeutung hat die Fotosynthese für Pflanzen und Tiere? ca. 4 Ustd.	 IF 4: Ökologie und Naturschutz Energiefluss und Stoffkreisläufe Grundprinzip der Fotosynthese und des Kohlenstoffkreislaufs Nahrungsbeziehungen und Nahrungsnetze Energieentwertung S. 16 - 19 Biosphäre 	 E6: Modell und Realität Vereinfachung in Schemata kritische Reflexion E5: Auswertung und Schlussfolgerung E7: Naturwissenschaftliches Denken und Arbeiten Nutzung von Schemata und Experimenten 	 zur Schwerpunktsetzung Historische Experimente: VAN HELMONT o.a. zur Vernetzung ← UV 5.4: Bedeutung Fotosyn. zu Synergien → Physik UV 9.4: Energieumwandlungsketten ← Chemie UV 7.2: Energieumwandlung bei chemischen Reaktionen; Kohlenstoffkreislauf → Chemie UV 10.6

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
UV 8.4: Bodenlebewesen und ihre Rolle im Ökosystem Warum wächst der Waldboden nicht jedes Jahr höher? Welche Wirbellosen finden wir im Falllaub? Welche ökologische Bedeutung haben Wirbellose im Waldboden? ca. 2 Ustd.	IF 4: Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems • charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum, • ausgewählte Wirbellosen-Taxa • ökologische Bedeutung von Pilzen und ausgewählten Wirbellosen • Artenkenntnis S. 100 - 103 Biosphäre	UF3: Ordnung und Systematisierung Überblick über in der Streu lebende Taxa	 zur Schwerpunktsetzung Untersuchung von Streu Bestimmungsübungen zur Vernetzung ← UV 8.2 Pilze als Destruenten → UV 8.8 Stoffkreisläufe: Destruenten
UV 8.5: Biodiversität und Naturschutz Wie entwickelt sich ein Lebensraum ohne menschlichen Einfluss? Wieso ist der Schutz von Biodiversität so wichtig? Wie muss eine Landschaft strukturiert sein, damit Insektenvielfalt möglich ist? ca. 5 Ustd.	 IF 4: Ökologie und Naturschutz Naturschutz und Nachhaltigkeit Veränderungen von Ökosystemen durch Eingriffe des Menschen Biotop- und Artenschutz S. 106 - 111 Biosphäre S. 150ff. Biosphäre S. 164 - 170 Treibhauseffekt 	 B1: Fakten- und Situations- analyse Vielfalt der Einflussfaktoren auf das Insektensterben B2: Bewertungskriterien und Handlungsoptionen individuelle, gesellschaftliche und politische Handlungs- möglichkeiten 	zur Schwerpunktsetzung Sukzession am Beispiel der Entwicklung einer Brache Begründung des Naturschutzes Verbraucherbildung (VBB B2, B3, K4; VBÜ, VBD Z6): Umgestaltung der Landschaft durch menschliche Eingriffe; Bewertung und Handlungsoptionen entwickeln im Sinne von Naturschutz und Nachhaltigkeit) konkrete Beispiele für Handlungsoptionen mit lokalem Bezug

JAHRGANGSSTU	JFE 8
---------------------	-------

JAHRGANGSSTUFE 8			
Unterrichtsvorhaben	Inhaltsfelder Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Weitere Vereinbarungen
			Nutzung des Biotopkatasters MKR 2.2: Informationsauswertung, Medienkonzept der Schule) → Treibhauseffekt wird verpflichtend unterrichtet!
UV 8.6: Pilze und ihre Rolle im Ökosystem Wie unterscheiden sich Pilze von Pflanzen und Tieren? Wo kommen Pilze im Ökosystem vor und in welcher Beziehung stehen sie zu anderen Lebewesen? ca. 2 Ustd.	IF 4: Ökologie und Naturschutz Merkmale eines Ökosystems Erkundung eines heimischen Ökosystems Einfluss der Jahreszeiten charakteristische Arten und ihre Angepasstheiten an den Lebensraum biotische Wechselwirkungen ökologische Bedeutung von Pilzen und ausgewählten Wirbellosen Artenkenntnis S. 90 - 93	UF3: Ordnung und Systematisierung • Vergleich Pilz – Tier – Pflanze • verschiedene biotische Beziehungen	 zur Schwerpunktsetzung biotische Wechselwirkungen: Parasitismus, Symbiose und saprobiontische Lebensweise Bau der Pilze: nur grundlegend im Kontrast zu Pflanzen und Tieren; Artenkenntnis: Fokussierung auf wenige, häufige Arten → ggf. Referate für SuS frühzeitig verteilen! (Flechten, wichtige Arten, Mykorrhiza) (MKR Spalte 4, insbesondere 4.1, 4.2; MKR 2.1, 2.2, Spalte 4, insbesondere 4.3)zur Vernetzung ← UV 5.1: Bau der Pflanzenzelle → UV 8.3, UV 8.8 Stoffkreisläufe, Destruenten